

**Entstehung:**

1830 erstmals beschrieben, wohl noch älter. Entstehung unklar, am Niederrhein oder in Belgien/Frankreich.

Rote Sternrenette – mit vielen Sternen!

Frucht: Die **mittelgroßen Früchte** sind kugelförmig und in der Reifezeit gelbgrün mit flächig roter Deckfarbe und typischen großen Roststernen. Sie duften und schmecken süß-säuerlich und leicht aromatisch. Hervorragendes Tafelobst.

Reife: Ab **Mitte September**, bis zu **3 Monate lang** lagerfähig. Genussreife ab November. Feucht lagern, schrumpelt leicht. Nicht windfest. Neigt zu vorzeitigem Fruchtfall.

Blüte: **spät**, lange Blütezeit, wenig empfindlich. Guter Pollenspender (diploid).

Baum: **Breite pyramidale Krone** mit kräftigen wenig verzweigten Ästen und hängendem Seitenholz. Anfangs schwächerer, später zunehmend stärkerer Wuchs. Der Schnitt zielt auf eine Verzweigung der oft kahlen Äste. An Wegen geeignet.

Standort: Auf guten Böden bis in raue windige Höhenlagen. Keine trockenen und nassen Böden, keine Sandböden.

Sonstiges: Bei starkem Fruchtansatz im Juni/Juli Früchte gut ausdünnen. Ertrag setzt spät ein und wechselt zwischen mittelhohem und geringem Ertrag.